

Krebs-Vorsorge

Neben den wichtigen Vorsorgeuntersuchungen können folgende Ernährungstipps und Substanzen das Krebswachstum deutlich hemmen.

No-Carb-Diät

Tumore „ernähren“ sich hauptsächlich von Zucker. Eine strikte zuckerfreie Ernährung kann Tumore „austrocknen“.

Amygdalin

Das Amygdalin-Molekül besteht aus dem Cyanid-Teil und 2 weiteren Zuckermolekülen. Tumorzellen nehmen das Amygdalin auf, um den Zucker abzuspalten, werden aber von innen heraus durch das freigelegte Cyanid getötet.

Kurkuma und Vitamin C & D

Kurkuma und ein ausreichender Vit.D- und C-Spiegel sollen ebenfalls helfen, Tumore zu bekämpfen.

CBD = Cannabidiol

Hanf-Pflanzen produzieren sowohl das Rauschmittel THC und den gesundheitsförderlichen Stoff CBD. Einige Hanfsorten produzieren vermehrt das berauschende THC, andere Sorten aber primär CBD und fast kein THC (<10%). Dieses CBD steht ebenfalls stark in Verdacht Krebszellen zu bekämpfen.

Magnesium / -threonat

Chlor-Dioxid-Lösung

CDL/CDS

Der Beifuß

Im Ergebnis einer Studie hat Artemisinin, ein Bestandteil des einjährigen Beifuß *artemisia annua* das Potential gegen Krankheiten wie Krebs, Diabetes, Alzheimer, Schizophrenie und Epilepsie zu helfen. Gemäß einer Studie zerstört Beifuß in nur 16 Stunden 98% der Krebszellen.